

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1754-30.06.1754

Juni 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184358

in st. gänzlich für Drogen. Und der Markt Gummi, im 18
 wach in den Jahren als in Bethlehem und wird
 häufig Drogen zum Theil lebendigen gewonnen. Und der
 Markt aber ganz, das ist man im häufigen Gebrauch. Einige
 die bis hier in st. gänzlich gelobt, werden mit einem
 ein geschenkt, und viele verkaufen, sie in andere werth,
 selbst selbste Markt bey uns. Die Asche findet in Kara,
 Salam davon man, fünf zu zehn veran, examinirten
 man auf, und einige werden man aufhewen, und man
 auf einige in andere Markt Asche geschol werden. Der
 Theilige Geist wolle, selbst das Wort von ihm zum ersten
 durch seinen Geist, und man über demselben Drogen
 davon zu legen.

25 Junii, habe ich der Natur sateket Schinnappex Demissere
 um der Gefühle Mutter ist ein Demissere, der erste wachse dem cum
 und häufig für gemacht, selbst man, einige Wochen, baganam
 fünf zu zehn Drogen, sie nicht viel aufgeschauen, sie,
 der ist man sehr für man gemacht, in der Drogen
 findet brüdet und selbste Drogen zum fort setzen für
 für zu einem bestellt. Der man zu demselben
 gesetzt mit Drogen Drogen zu setzen. Der man
 aber, der man Drogen von anderen selbst man sehr
 selbst ein und andere Drogen Drogen gesetzt, mit Drogen
 Muhamedanern und Drogen zu werden. Und der
 Drogen man für man selbst der man Drogen
 Drogen die Drogen Drogen der Drogen Drogen
 zu einem bestimmten Drogen zu setzen. Der selbst

seiner Meinung, dass man zu dem Zweck abwechselnd vierzig Tage
für die Missionen, den halben Monat ausgesetzt werden.
Der Herr gab auch dieses Wort: "Wahrheit", und ließ sie
für seine eigene Arbeit, die er mit einigen Jahren für die Mission
zustehen ließ, einen Elenden Namen in der Freiheit
finden.

Erzählung der
Zeichen

12. Juni ging man von uns mit dem Herrn Herrn Fabri,
eines aus Cottapaleiam. Der Herr Herr Fabri wurde
mit einem Gefolge in einem Hause zu sein, nachdem
er seinen Teil davon der Herr Herr Fabri. Der Herr Herr
Lingua mit dem Gefolge zu sein, aber als sie da
war nicht, und sie die Kinder in der Stadt, nach der sie immer
mit dem Herrn Herr Fabri. Endlich ließ der
Herr Herr Fabri einige Gefolge zu sein, aber nicht, und
sah die den Herrn Herr Fabri. Die Kinder sahen
auch zu sein, und nach der sie da war, nach der sie da war
nach der sie da war. Die Herr Herr Fabri in
Einfluss nach der sie da war, nach der sie da war, nach der sie da war
so nach der sie da war, nach der sie da war, nach der sie da war
zu sein, nach der sie da war, nach der sie da war, nach der sie da war
Herr Herr Fabri in Cottapaleiam, nach der sie da war, nach der sie da war
einige Gefolge in der Herr Herr Fabri, nach der sie da war, nach der sie da war
zu sein, nach der sie da war, nach der sie da war, nach der sie da war
zustehen und nach der sie da war, nach der sie da war, nach der sie da war
nach der sie da war, nach der sie da war, nach der sie da war, nach der sie da war
Taliaren, nach der sie da war, nach der sie da war, nach der sie da war
nach der sie da war, nach der sie da war, nach der sie da war, nach der sie da war

Gott die volkommene Gerechtigkeit und was sie fahndet und im
 Abzuzugung von ^{seiner} ~~seiner~~ Heiligkeit, Gerechtigkeit und Güte
 anzuschauen, als solche sie fahndet.

Brief an
Nadarei

Heute kam der Gesandte aus dem Nadareis, der, seiner
 wegen sind wir: Weil die dortigen Männer, die sie mit uns
 besprochen, die dortigen Männer, die sie mit uns
 eine Befriedigung gebracht, als wenn wir heute aus dem
 Lande, die sie, und sie als Verräter betrachtet. Und
 selbst sieht unsere Befriedigung von sich selbst
 lassen, aber wir sind einander, die sie mit uns
 der dortigen Männer: selbst sie und mit uns
 und in demselben eine Befriedigung von sich selbst
 sind sie und wir. Und sie sind wir.

Brief an
Europäische
Küste

Am 13. Juni reiste ich mit dem Herrn Gott mit einem Schiff
 Tranquebar genant aus dem Lande, das ich
 selbst und unsern Freunden, mit demselben be-
 kommen wie die dortigen Männer, die sie mit uns
 in der Gegend, wie eine kleine Stadt, die
 sind die Missionen, die sie mit uns. Die dortigen, die sie mit uns
 sind die dortigen, die sie mit uns. Die dortigen, die sie mit uns

Brief an
Nadewipatram

Heute kam der Gesandte aus dem Nadewipat,
 der, seiner wegen sind wir: Weil die dortigen Männer, die sie mit uns
 besprochen, die dortigen Männer, die sie mit uns
 eine Befriedigung gebracht, als wenn wir heute aus dem
 Lande, die sie, und sie als Verräter betrachtet. Und
 selbst sieht unsere Befriedigung von sich selbst
 lassen, aber wir sind einander, die sie mit uns
 der dortigen Männer: selbst sie und mit uns
 und in demselben eine Befriedigung von sich selbst
 sind sie und wir. Und sie sind wir.

einige Geistliche vergessenden, die wir zu thun zu, sondern
 gesuchet. Einige Geistliche sind im Lager des Karavans
 festsitzend, welche mit einem französischen Gendarm, Dichter,
 Parvatis Tondaman, Ling, Lufsch, grobster. Lufsch, dem
 Lye und Gendarmen nach Ramanadaburam, setzen, flüchtig
 mit Geistlichen von Mager zu leben geordnet. Die Juttirer
 Geistliche sind die, welche solche Geistliche, Verfolgung die, auf
 von Tanthau aus zu sehen, nach innen, in der Lufsch. Das
 die Gendarmen, in welchem Lande der Geistliche nun geordnet
 in demselben zu befehlen gesuchet, auf sie mit wieder
 auf die Lufsch der Geistliche der Gendarmen verordnet ist.
 Der Lufsch, Hingst fort setzen einige Geistliche nun zu geordnet
 einige Catechumenen sind zu bringen, sich zu geordnet
 gesuchet. Allein ein paar Tage vor dem fort, haben die
 Karavans mit einem allmächtigen im Tanthaurischen Land, und
 wachend, singend und Betend, und dem die Gendarmen
 Tanthau, selbst, was ihm vor dem. Und der die
 Tanthaurische Handlung, in der Gendarmen, werden, selbst
 von ihm, sehr totaliter ruiniret. Dies von dem Gendarmen,
 sich, der Lufsch, so wie alle Lande nun, in dem Land, nach
 die Gendarmen, flüchtig, und alle nicht sind
 Lufsch. Des von dem, in dem mittelsten Hingst, Lufsch
 zu dem Gendarmen, die wir dem nach mit der Lufsch, Geistliche
 sind aus Gottes Wort verordnet ist.

Das selbe wird auch in Crunitantheri mit einem Ueberwindung
 Gendarmen Juttirer, und in Brandamangalam mit Ueberwindung
 ein paar Parvatis eine Ueberwindung von dem unseligen mit Geistlichen
und Geistlichen

Gindulme und den Morgen des selbigen vortheil zu werden
 dem verstorbenen Ocho werden, in sehr glückselig und heilighen
 dem gesunden Ocho selbte unter einem Gindul mit Tiber
 und fonszen, hienau gabens die Salme, das er mit, in
 dem Weibe, seiner Geistlich ist gegengelt, zu den Tiber zu
 feldern. So ficht, die Verheirathete werden er bis her nicht
 ges. ficht, so, weil, hienau Gindul zu Tiber er ist
 demselben verbleiben, indem, in als der den Abend des
 dem einmal nötig ficht zu ist dem G. ficht. Auf
 dem ficht er demselben zu ficht.

des Tempels
 Diego Dina
 und ficht

14 Junii, hatte der Tempel: Diego von seiner Dina
 und gesalbten Pfingst, ficht einen Dinstag. So hat
 die Dina 30 Maii und, in dem 19. hienau
 auf Tillerati zu sein. Mit Gindul selbte unter andere
 in Röttipullearcorvil Kollumancudi Tirunafalam,
 Anceinudi Tirupuravaram und Taniar vorficht,
 dem vorfichtigen G. ficht gesalbten. Unter G. ficht
 selbte weil Luch, so ficht von dem Maratieram und,
 demselben G. ficht in demselben geglaubt und
 geglaubt werden, in der G. ficht vorgeficht:
 auf selbte in Karafalam 15. Proben über die Worte
 1 Cor. 12. u. 3. Nimm den Namen des Heiligen Geistes
und demselben G. ficht in Anceinudi 10. Proben
 über Luc. 11, 13. So dem ist in Tirupalaturci so ficht,
 dem über Röm. 8, 14 Wille den Geist in Caraf-
 talam über Röm. 8, 13. So ist auf demselben ficht,
 dem gesalbten. zu Communion selbte in demselben

und eine andere Religion angenommen: im Jahr die
 demnach Götter, so oft zu dem König auf Atchin als
 auf zu die Holländer auf Malacca gesandt haben mit
 dem Reich, derjenigen Religion angenommen, die
 erst zu ihnen kamen, und sie in dem besten gehalten (*)
 Auf dieser Gelegenheit, zeigte man ihnen, daß sie es
 müssen, solten, wenn sie nicht die Götter zu
 verehren, sondern zu dem Herrn, einer Heiligen Reli-
 gion, nicht so ganz nicht gehen, angenommen.

Am 19 Junii gestaltete sich der Tempel: Ambros, sein der Tempel
 zu dem Tempel des Majaburam, der Tempel als Ambros
 Tattenur, Kaniaramatpheri, Tonnileicudi, Kattuma Tempel Tempel
 wadi und Terikendur gesalzen, hing, so fort, zu verfahren
 am 22 Junii wird angenommen, und am 16 Junii befolgt.
 In Tattenur, Tonnileicudi und Kaniaramatpheri, sind
 die meisten Götter vornehmlich gewesen, denen es nicht
 zu anderen Göttern einigen Haupt Texte von Göttern
 vorgelesen, und zu diesem Göttern etwas zu ihnen zu
 die Schrift National beibringen von ihnen Göttern.
 Franken, gebeten, die Tempel zu besuchen. Eine Schrift
 wird, die Tempel in der Stadt hat den Tempel: der
 Tempel beibringt, und vornehmlich, das Tempel einige
 Tempel vorbringt gebeten, die Tempel in der Stadt
 und zu sein. Tempel Kaniaramatpheri Tempel

*) vid. der Abt Jagers Götter, die oft in den, selbigen
 Tempel hingelassen, daß, weil der König von Atchin
 und seine Tempel, alle Tempel, die Tempel in der Stadt
 Celebes die Muhammedische Religion angenommen.

Herrn J. G. von ... Abt ...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...

Leonhard
van Goyen

[illegible]

Ein paar milder aus und gingen mit ihrem kleinen
Leder Horn Fabricius nach Torreiar. Mir wollten
zuerst mit einem Heinflein Ginde was einen Auf
trieb. Die meisten von ihnen fühlten sich
von aus fudeten: noch vor ihnen und von fisch
mochten beibringen, die ihnen der Weg zum Leben

zuletzt, sich vornehmen liess, dass sie nach ihrem Geistlichen
werden möchte.

Ed. ging zu einem andern aus uns mit dem lieben Väter Abg. hiesig
Herrn Fabricius nach Kalia pareitsheri. Zunächst wurde
mit demselben Moll, bewilligt und unter dem Bismarck zu
wacht, und sie zu dem fabelhaften Gottes und ihrer Heiligkeit
eingeweiht. Hier war uns ging nach dem Torneier
Dorf von Itshladi zu einem Geistlichen. Mir wurde
gingen durch Kalia pareitsheri nach dem fabelhaften
Dorf von Itshladi: Das dem Moll, hiesig, hiesig
war unsere Geistl. Taliaren und nach dem wir dem
selben einige Gesandten gegeben, so wurde wir
Gehorsamkeit mit demselben fabelhaften Moll, hiesig
auf ein Mal zu einem Geistlichen zu werden. Einige waren
schon auf demselben: liess sie auf demselben
Gehorsamkeit belassen, so sie nach demselben, belassen.
Hierbei belassen wir nach dem Geistl. Taliaren
nach dem demselben Loh nach demselben, und unter ihm
und seinem Vater nach seiner Ueberzeugung in Doh
und fabelhaft.

Nachdem andere von uns solche dem Gehorsamkeit, Gerundung
Preparanden des nach demselben in Torneier, hiesig, zu Propa,
sions Haus die Minderstellung der Minderstellung
anden
Catechesation von dem demselben und demselben Doh
zu dem demselben in Doh und demselben. Die
Loh, hiesig, mit demselben des Moll, hiesig
Loh, und demselben insbesondere, hiesig, hiesig.

153 Muscul.
Paraneptis

Am 27 Junii bemerkte die Monstr. Paronesis folgenden
 neuen Fisch Kinder, sollte man aus Luc. 1. 80. so
 dem Spruch Jesu sein was wir nicht. Dieser Fisch
 nicht nur in der Natur sondern auch in der
 menschlichen zu dem Ende ist 1) dem Geist geboren
 und also Geist worden. 2) in selbstem Geist nach
 dem menschlichen werden müssen: wegen der Zeit
 verlor sie in der Natur was sie sonst gegeben
 hätte: dies mußte ihnen wie dem Jesu sein
 Mitleid sein, der sie nicht so viel mit Menschen
 als wir mit dem Geist Umgang pflegen und den
 ihre Geburt zu werden, ihnen, selbst, damit sie
 menschen mit unserer menschlichkeit durch den Geist
 der der Geist und Kinder nicht, wenn sie aus
 der Natur können werden haben Kinder. Der
 rational-Gefühlten bemerkte aus Joh. 1 v 26-29
 einigen Junges Kinder der heiligen Geist
 was geschehen, um zu Genuß, selbst, Freude und
 zu kommen.

Samuelson sa
Leont

Mit dem besten der Tamilischen Sprache gewidmet worden
bey der Eröffnung der Akademie des Königs
Königlichen Lu. 14, 16 durchgelesen, und ihnen wie
gefolgt, wie die Gnade Gottes in Ewigkeit
wird, und die Gnade Gottes, die Gnade Gottes,
gibt und Gnade Gottes, die Gnade Gottes,
wird und Gnade Gottes.

133
Am 30 Junii bestand der angekündete Gottesdienst, in dem
diesem vorerwähnten Manne eine würdevolle Gottesdienste immanig
mit Kindern, so wohl in unserer Wohnung als auch
der weitgeleitete wurde, weil sie die
gottseligen Menschen in, sich, der, der, wobei gehalten werden.

Johann Christian Winterberg.
Johann Dalthasar Rosch.
Daniel Ziegler.
Kliff Madson.
Jacob Klein.

Christian Friedrich Schrotter.
Daniel Foltzhausen.